

Pflegeheime nach Pflegeheimgesetz

1 Landesverband Heim- und Pflegeleitungen Vorarlbergs

Ing. Alfred Bargetz (Obmann), Alwin Ender, MAS (Obmann-Stellvertreter)

Der Landesverband Heim- und Pflegeleitungen Vorarlbergs ist ein ehrenamtlich geführter Verein aller Führungskräfte in der stationären Langzeitpflege. In ihm sind alle 51 Pflegeheime unterschiedlicher Träger vertreten. Als aktiver Verein vertritt der LHPV die Interessen der Führungskräfte der Vorarlberger Pflegeheime und setzt sich in Politik und Öffentlichkeit für diese ein.

Das Hauptziel der Vereinigung ist, nachhaltig Akzente zu setzen, um langfristig eine hochwertige Pflege und Betreuung für einen lebenswerten und selbstbestimmten Aufenthalt in den Vorarlberger Heimen – sowohl für die Bewohnenden und Angehörigen als auch für die Mitarbeitenden - sicherzustellen. Die aktuellen und stetig wachsenden Herausforderungen und Anforderungen aktiv anzugehen und bestmögliche Rahmenbedingungen für die ca. 2.380 Bewohnenden und rund 1.500 Mitarbeitenden zu erarbeiten, ist dabei der hohe Anspruch.

Fortschreitende demografische Entwicklungen haben nachhaltige Auswirkungen auf die stationäre Langzeitpflege. Diesen Gegebenheiten gilt es sich zu stellen und gemeinsam innovative, zukunftsorientierte Lösungen zu entwickeln. Um dieses Ziel zu erreichen, bemüht sich der Landesverband um ein positiv und intensiv geführtes Netzwerk mit allen Gesundheits- und Sozialpartnern im Land und über die Grenzen hinaus.

Weichen für die Zukunft stellen

Bei dieser Arbeit werden die ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitglieder von der seit 2014 bestehenden Geschäftsstelle (40 % Stelle) unterstützt. Gemeinsam mit allen Gesundheits- und Sozialpartnern im Land arbeitet der Landesverband daran, bestmögliche Rahmenbedingungen für seine Mitglieder, Mitarbeitenden und Bewohnenden zu erreichen. Diese Aufgabe nehmen die Vertreter des Landesverbands beispielsweise in verschiedenen Arbeitsgruppen beim Land wahr. Die Arbeitsgruppe „Pflegereregress“ erarbeitet Konzepte zur Neuregelung der Heimaufnahme, um allen Interessen gerecht zu werden. Die Arbeitsgruppe „Personal“ greift die Ergebnisse der 2017 erarbeiteten Personalprognosen auf und hat zum Ziel, Ausbildung, Rekrutierung und Personalbindung in der Pflege zu verbessern. Darunter die Anpassung der Gehälter und Zulagen an das Niveau in der ambulanten Pflege und eine Verbesserung des Images der Pflegeberufe. Durch den Studiengang „Bachelor Pflege“ an der FH Vorarlberg wird in Zukunft den neuen gesetzlichen Rahmenbedingungen Rechnung getragen. Bei der Erarbeitung des Curriculums war der Landesverband von der ersten Stunde an mit dabei, um die Stationäre Langzeitpflege dort hinreichend abzubilden. Der Landesverband ist seit diesem Jahr auch bei der Jobmesse der FH Vorarlberg vertreten, um die Berufsbilder in der Stationären Langzeitpflege vorzustellen und einen positiven Eindruck von der Arbeit in der Langzeitpflege zu vermitteln.

Das 2017 in Zusammenarbeit mit dem Land gestartete Projekt BESA 5.0, bei dem der Landesverband als Gesamtsystembetreiber fungiert, ist ebenfalls gut angelaufen.

Qualität und Standards erhalten und weiterentwickeln

Qualitätsarbeit, Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung basieren im Wesentlichen auf dokumentierten Grundlagen. Die Bedürfnisse und die Selbstbestimmung der Bewohnenden stehen dabei im Vordergrund. Der Landesverband Heim- und Pflegeleitungen sieht sich verpflichtet, die Qualität aktiv weiterzuentwickeln. Der Dialog und das Einbringen der Expertise aus der Praxis stehen in diesem Zusammenhang im Vordergrund.

Informationsaustausch und Weiterbildung

Die regelmäßig stattfindenden Treffen bilden eine wichtige und informative Plattform für einen kontinuierlichen Austausch unter den Führungskräften der Heime. Zu diesen werden immer wieder Referentinnen und Referenten eingeladen, um externe Expertisen in die tägliche Arbeit einfließen zu lassen. Ebenfalls besteht hier die Möglichkeit sich auszutauschen und der Landesverband kann hier seiner Aufgabe als Dienstleister und Serviceschnittstelle für seine Mitglieder nachkommen.

Gesellschaftlicher Mehrwert

Der Landesverband Heim- und Pflegeleitungen Vorarlbergs wird auch zukünftig bei den Entscheidungen, die die Pflege von alten Menschen betreffen, konstruktiv mitarbeiten und zu einer Lösungsfindung beitragen. Im Vordergrund steht dabei immer die praktische und finanzierbare Umsetzung zum Wohle unserer Bewohnenden und Mitarbeitenden.

Finanzierung

Der Landesverband finanziert sich in erster Linie über die Mitgliedsbeiträge und wird fallweise vom Vorarlberger Sozialfonds gefördert.